



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Chemnitz  
und Umgebung e.V.

# konkret

Nr. 5  
Ausgabe Dezember 2008

*das Magazin für Partner, Freunde und Mitglieder der AWO*

## Aus dem Inhalt:

Vorgestellt –  
Essen auf Rädern

Projekt –  
Kindertagesstätten auf  
dem Weg...

Vorgestellt –  
Kinder- und Jugendnot-  
dienst der AWO

Veränderung des  
Pflegerweiter-  
entwicklungsgesetzes

AWO-Partner heute:  
Druckerei Willy Gröer

AWO-Kreiskonferenz –  
Vorstandswahl



**Aktuell • Wissenswert • Offen**



## Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.

Clara-Zetkin-Straße 1 • 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100 • Fax: 0371 6956-105  
Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

### Für Alle – in und um Chemnitz

#### Vorgestellt ... Kindertagesstätten

##### Hort Grundschule 1

Obere Hauptstr. 68 a  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037298 27477

##### Kinderhaus „Schmetterling“

Friedrich-Hähnel-Str. 7  
09120 Chemnitz  
Tel.: 0371 228030

##### Kita „Kinderparadies“

Clara-Zetkin-Str. 1  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956290

##### Musischer Kindergarten „Pappel-Muse“

Bernhardstr. 4  
09126 Chemnitz  
Tel.: 0371 50390

##### Hort „Schule des Friedens Neuwürschnitz“

Oberwürschnitzer Str. 19  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037296 87301

##### Naturkinderhaus „Am Harthwald“

Am Harthwald 128/130  
09123 Chemnitz  
Tel.: 0371 242380

##### Kita „Rappel-Zappel“

Paul-Arnold-Str. 1  
09130 Chemnitz  
Tel.: 0371 4014164

##### Kita „Reichenhainer Wichtelberg“

Am Hang 22  
09125 Chemnitz  
Tel.: 0371 512221



##### Kita „Naseweis“

Sandstr. 48  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037296 3231

##### Hort Förderschulzentrum

Turleyring 39  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037298 309771

##### Kita „Tausendfüßler“

Herweghstr. 7  
09131 Chemnitz  
Tel.: 0371 411778

##### Kita „Sonnenschein“

Rödelwaldstr. 20 a  
09123 Klaffenbach  
Tel.: 0371 2607096

##### Kita „Wichtelhaus“

Badstr. 6/7  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037298 2556

##### Hort Grundschule Grüna

Tel.: 0371 858149

##### Kita „Grünaer Spatzennest“

Chemnitzer Str. 93  
09224 Grüna  
Tel.: 0371 852145

##### Kita „Rote Schule“

R.-Breitscheid-Str. 1  
09376 Oelsnitz/E.  
Tel.: 037298 18109

##### Hort Grundschule Klaffenbach

Tel.: 0371 2677774

##### Hort Grundschule Mittelbach

Tel.: 0371 8449884

##### Kita „Mittelbacher Zwergenland“

Hofer Str. 17  
09224 Mittelbach  
Tel.: 0371 850373

## Inhaltsverzeichnis

**Seite 3**

Grußwort

**Seite 4**

AWO-Splitter

**Seite 5**

Kurs für pflegende Angehörige

**Seite 6/7**

Vorgestellt: Kinder- und Jugendnotdienst

**Seite 8/9**

Projekt: Kindertagesstätten auf dem Weg...

**Seite 10**

AWO-Kreiskonferenz

**Seite 11**

Spendenprojekte 2008

**Seite 12/13**Vorgestellt:  
Essen auf Rädern**Seite 14**AWO-Partner:  
Druckerei Willy Gröer**Seite 15**

Ratgeber: Pflegeweiterentwicklungsgesetz

**Seite 16**

AWO-Partner: WCH

**Seite 17**Leserbriefe – Vorschau –  
Höhepunkte – Impressum**Seite 18**

Rätsel



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

die nächste Ausgabe der AWO- ~~Zeitung~~ liegt Ihnen vor und wir können damit einen kleinen Geburtstag feiern: den ersten Jahrestag des Erscheinens unseres Magazins. Wir hoffen, für Sie auch diesmal wieder Informatives, Wissenswertes, aber auch Kurzweiliges dabei zu haben.

Begonnen hat das letzte Quartal dieses Jahres mit unserer Kreiskonferenz, über die wir Sie informieren wollen. Aber auch Einrichtungen unseres Verbandes werden wieder vorgestellt. In dieser Ausgabe unter anderem der Kinder- und Jugendnotdienst und unser Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“. Vielleicht bekommen Sie beim Lesen Appetit und bestellen in der Weihnachtszeit gleich mal etwas Leckeres.

Unser erster Kurs für pflegende Angehörige ist erfolgreich abgeschlossen worden. Es war beeindruckend, bei der Übergabe der Zertifikate an die Kursteilnehmer zu hören, wie wichtig für sie dieser Kurs war. Nicht nur, weil sie Neues gelernt haben, sondern weil sie sich untereinander austauschen konnten, gespürt haben, dass sie in ihrer so wertvollen Fürsorge für ihre pflegebedürftigen Angehörigen nicht allein sind, andere Familien gleiche oder ähnliche Sorgen und Probleme haben. Wieder ein Beispiel dafür, dass es so wichtig ist, Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch zu schaffen. Miteinander reden, sich gegenseitig zuhören, Verständnis zu finden – allein das hilft oftmals schon, das Leben leichter und lebenswerter zu machen. Natürlich gilt ein besonderer Dank allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses ersten Kurses beteiligt waren.

Liebe Freundinnen und Freunde,  
das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Grund genug, uns auch an dieser Stelle zu bedanken. Zunächst bei unseren Mitgliedern, die der AWO die Treue halten und den Verband stark machen. Natürlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unserer AWO in Chemnitz das Gesicht geben und mit guter Arbeit immer wieder für viele da sind, die unserer Hilfe bedürfen. Aber auch bei allen Geschäftspartnern, Förderern und Freunden, die uns auch in diesem Jahr das Vertrauen schenkten. Nicht zu vergessen sind die Partner in der Stadtverwaltung, bei denen wir uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken möchten.

Allen Genannten und auch Ihnen als Leserinnen und Lesern unseres Verbandsmagazins wünschen wir eine frohe Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2009. Bleiben Sie uns gewogen.

Dr. Thomas Schuler  
Vorstandsvorsitzender

Jürgen Tautz  
Geschäftsführer



## Qualität

Am 04. und 06. November 2008 prüfte die AG Qualitätssiegel für Betreutes Wohnen der Stadt Chemnitz, ob die Wohnanlagen Stollberger und Max-Saupe-Straße auch weiterhin berechtigt sind, das Q-Siegel zu tragen.

Das Qualitätssiegel wird für die Dauer von 3 Jahren verliehen, danach muss es neu beantragt werden. Geprüft werden bauliche, infrastrukturelle und inhaltliche Aspekte. Beide Seniorenwohnanlagen können sich freuen, wenn sie im Januar das Qualitätssiegel erneut überreicht bekommen.



## Feier

Im Seniorenpflegeheim „Willy-Brandt-Haus“ wurde am 12. November das „15-Jährige“ bei der AWO gefeiert. Am 01. November 1993 übernahm der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt das Pflegeheim in seine Trägerschaft.

Zum Jubiläum bekamen die Mitarbeiter der Einrichtung auch zahlreiche Glückwünsche von den Heimbewohnern, Angehörigen und Geschäftspartnern.



## Zweisprachig

Was Hänschen nicht lernt... Kinder lernen auch Sprachen besonders schnell und ganz einfach durch das Hören und den Umgang mit ihnen. Wissenschaftler regen deshalb an, Kinder schon vor dem sechsten Lebensjahr mit einer Fremdsprache vertraut zu machen. In der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ auf der Clara-Zetkin-Straße wurde diese Erkenntnis jetzt praktisch umgesetzt. In einer der vier Vorschulgruppen betreuen eine deutsch- und eine englischsprachige Erzieherin die Kinder. So werden die Kinder spielerisch und ganz nebenbei mit beiden Sprachen vertraut gemacht.

## LichtNacht Chemnitz

Am 7.11.08 luden verschiedene Chemnitzer Vereine, darunter die AWO Chemnitz und Umgebung e.V., zum Lampionumzug ins Stadtzentrum ein. Ausgehend von verschiedenen Treffpunkten beleuchteten Kinder mit ihren Eltern das abendliche Chemnitz mit ihren Laternen. Stimmungsvoll begleitet vom Fanfarenzug trafen sich alle Teilnehmer zum Abschluss auf dem Rathausplatz, wo sie vom Chemnitzer Türmer begrüßt wurden. Als leuchtender Abschluss stiegen viele Lichter in den Novemberrhimmel.



## Besuch aus Finnland

Gäste aus der Partnerstadt Tampere weilten vom 21. bis 23. November in Chemnitz, um sich über die Seniorenarbeit zu informieren. Die Sozialbürgermeisterin aus Tampere und weitere Mitarbeiter besuchten u.a. auch die Service-Wohnanlage Albert-Schweitzer-Straße. Die Gäste waren sehr beeindruckt, wie die Lehre Feng-Shui bei der Gestaltung einbezogen wurde.

## Ausstellung

Vom 07.11. bis 22.11.2008 fanden die 4. Spinning Jenny Theatertage, ein Europäisches Festival für ganz Kleine und Familien im Armen Theater statt.

Aus diesem Anlass zeigte der Musische Kindergarten „Pampel-Muse“ verschiedene Kinderarbeiten zum Thema „Chemnitz mit Kinderaugen gesehen“ in den Räumen des Theaters in der Schönherrfabrik. Ausgestellt wurden Siebdrucke, Aquarelle und Plastiken, die im Frühjahr und Sommer dieses Jahres in einem Projekt über Chemnitz entstanden sind.



## Getagt

Am 24.9.2008 fand in den Räumen der Stadtmission eine Fachtagung „Kindertagesstätten“ statt, die von der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz organisiert war. Grund und Inhalt des Treffens waren die gestiegenen Anforderungen an die qualitative Arbeit in den Kindertagesstätten. Neben Mitarbeitern, Eltern und Fachreferenten waren auch Vertreter von Politik und Stadtverwaltung der Stadt Chemnitz geladen.

Grund: Für Kinder, deren Eltern nicht beide voll berufstätig sind, gibt es in unserer Stadt eine Beschränkung der Betreuungszeit.

Inhalt der anschließenden Podiumsdiskussion war deshalb, inwieweit es unter den gegebenen Bedingungen überhaupt möglich ist, den neuen Anforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden.

## Kurs für pflegende Angehörige

Zehn Frauen treffen sich zehn Wochen lang immer donnerstags in der Tagesbetreuung. Sie alle haben einen Angehörigen, den sie zu Hause pflegen. Diese Pflege nimmt ihre ganze Kraft in Anspruch, physisch, aber mehr noch seelisch...



Gesprächsrunde im Pflegekurs

Von der Möglichkeit, einen Kurs für pflegende Angehörige zu besuchen, haben sie ganz unterschiedlich erfahren, von Mitarbeitern der AWO oder auch durch die Krankenkasse.

Schon seit dem ersten Tag war eine große Offenheit da, das Bedürfnis, über die eigenen Gefühle, Sorgen und Ängste reden zu können, zu spüren, dass es anderen genau so geht und dass man nicht allein ist.

Im Kurs wurde dann ein breites Feld besprochen. Gesetzliche Regelungen standen ebenso im Blickpunkt wie die Vermeidung von Stürzen, die Pflege eines bewegungseingeschränkten Menschen, richtiges Tragen und Heben und der Umgang mit verwirrten/dementen Menschen.

Das Thema Abschied und Trauer berührte alle Teilnehmer sehr. Von immenser Bedeutung ist es, sich selbst nicht zu vergessen, an die eigenen Kräfte zu denken, sich selbst auch mal etwas Gutes zu tun.

Es waren anstrengende aber auch gut tuende Wochen für die Teilnehmerinnen. Neben viel neuem Wissen nehmen sie vor allem Kraft für die Pflege ihrer Ehepartner, Eltern oder Geschwister mit. Im Tenor der abschließenden Bewertung

des Kurses durch die Teilnehmerinnen finden sich durchweg positive Töne.

Und so manche von ihnen wird sicherlich beim nächsten Kurs mit dem Schwerpunkt Demenz wieder am Tisch sitzen.

Auch für die AWO war dieser Kurs eine Premiere. Dank des Engagements aller Mitarbeiterinnen eine sehr gelungene! Schon am 14. Januar 2009 startet der nächste Kurs für Angehörige, die einen

an Demenz erkrankten Menschen zu Hause pflegen.

Die Kosten für diesen Pflegekurs werden übrigens von der Pflegekasse übernommen.

### Kontakt: Pflegekurs

Ansprechpartnerin: Kerstin Bofinger  
Stollberger Straße 90, 09119 Chemnitz  
Tel: 0371 2787-199

Kerstin Bofinger, Kursleiterin



**Frau  
Marita Nestmann**

Über eine Anmeldung meiner Mutti im Betreuten Wohnen der AWO bekam ich Verbindung zur Leiterin der Sozialstation Süd, Frau Eichler und

wurde auf den Pflegekurs für pflegende Angehörige aufmerksam. Dieser Kurs hat mir sehr zugesagt. Besonders in Bezug auf die Schmerzbewältigung hat er mir ganz viel gegeben. Es kamen viele Hinweise, die ich selbst anwenden kann. Wichtig war auch die Erfahrung, dass es anderen Menschen ähnlich ergeht.

Mir wurde dadurch bewusst, wie wichtig es ist, mit vielen kleinen Dingen des Alltags achtsamer umzugehen.



**Frau  
Inge Kleinwächter**

Ich kümmere mich um meine Schwester im Betreuten Wohnen der AWO in der Bergstraße. Sie hat die Pflegestufe I und besucht regelmäßig die Tagespflege.

Ich habe mich selbst bemüht, an einem solchen Kurs teilzunehmen. Dieser wurde mir nach größeren Schwierigkeiten mit der Krankenkasse dann doch genehmigt. Mir hat der Kurs viel gegeben, ich war sehr zufrieden. Ganz wichtig war für mich die Erkenntnis, dass ich mir nicht für alles die Schuld geben muss. Ich möchte unbedingt auch am nächsten Kurs teilnehmen, der sich an Angehörige von Patienten mit Demenz-Erkrankung richtet.



**Steyer  
Textilservice**



*Wir bieten für Sie an*

- Textile OP - Versorgung
- Berufskleidungsversorgung
- Textile Inkontinenzversorgung
- Stationsversorgung
- Textiler Hotelservice
- Schmutzfangmatten

**Textile Vollversorgung für Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime**




**Steyer  
Textilservice GmbH**  
Gewerbepark  
„Schwarze Kiefern“  
09633 Halsbrücke  
Tel. 03731 3977-0  
Fax 03731 3977-59





## Kinder- und Jugendnotdienst der AWO Chemnitz

**52 Wochen – 365 Tage – 8760 Stunden – 535600 Minuten –  
Frühjahr – Sommer – Herbst – Winter**



Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) in der Flemmingstraße 97

Der Kinder- und Jugendnotdienst der AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. ist als sozialpädagogischer Krisendienst der Stadt Chemnitz ununterbrochen geöffnet.

Er hat die Aufgabe und das Ziel, Kindern und Jugendlichen in Konflikt- oder Krisensituationen Hilfe und Beistand zu gewähren und damit das Kindeswohl zu schützen.

Gesetzliche Grundlagen sind der §42 SGB VIII (Inobhutnahme), §8a SGB VIII (Schutzauftrag), der §8 (Beteiligung von

Kindern und Jugendlichen) sowie angrenzende Bestimmungen.

Ist das seelische bzw. körperliche Wohl von Kindern und Jugendlichen gefährdet oder sie stehen vor Problemen, die ihnen unlösbar erscheinen, können sich die Betroffenen jeder Zeit telefonisch oder persönlich an die sozialpädagogischen Mitarbeiter des KJND wenden.

Im Beratungsgespräch wird geprüft, welche Problemlage besteht, wo mögliche Gefährdungen liegen und mit welchen Mitteln diesen begegnet werden kann. Die Beratung ist streng vertraulich.

Ergibt die Problemlösung, dass einer drohenden Gefahr nur durch Herauslösung aus dem bisherigen Lebensumfeld begegnet werden kann, besteht die Möglichkeit zur vorübergehenden Aufnahme in den Wohnbereich der Einrichtung, zur Inobhutnahme. Personensorgeberechtigte werden bei der weiteren Problemlösung grundsätzlich einbezogen. Gegebenfalls wird aber auch gegen den Willen von Sorgeberechtigten, unter Erwirken eines familiengerichtlichen Beschlusses, eine notwendige Inobhutnahme durchgeführt.

Inobhutnahme bedeutet für Kinder und Jugendliche:

- Gewährung von Ruhe- und Schutzraum;
- ziel- und lösungsorientierte Gesprächsangebote (auch für oder mit Eltern);
- Absicherung von Grundbedürfnissen, Versorgung und Betreuung in der Einrichtung;
- Aufrechterhalten der gewohnten, altersgemäßen Tagesstruktur;
- Vermittlung an andere Helfer, Ärzte, weiterführende Beratungsstellen, Ordnungsbehörden;
- Begleitung des Hilfeprozesses bis zu einer möglicherweise notwendigen Unterbringung außerhalb der Familie bzw. einer geeigneten Folgehilfe.

Ungefähr die Hälfte der aufgenommenen (älteren) Kinder und Jugendliche wenden sich selbständig an unsere Einrichtung. Der andere Teil wird durch sorgeberechtigte Eltern (-teile), soziale Dienste, Polizei- und Ordnungsbehörden, Lehrer, Erzieher, Nachbarn oder Ärzte an unsere Einrichtung übergeben.



Eine Möglichkeit der Freizeitgestaltung

Gründe für eine Aufnahme können u.a. sein: Beziehungsprobleme (im Elternhaus), Schul- und Ausbildungsprobleme, Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch aber auch Straffälligkeit eines Kindes und Jugendlichen.



Im Altersbereich der kleineren Kinder erfolgt der Zugang meist über den Allgemeinen Sozialen Dienst, Polizei- oder Ordnungsbehörden. Hier ist die Vernachlässigung der Hauptgrund für eine Inobhutnahme.

Der wesentlichste Kooperationspartner für den Kinder- und Jugendnotdienst ist das örtliche Jugendamt. Im Falle einer möglichen Kindeswohlgefährdung oder einer Aufnahme in den Wohnbereich der Einrichtung wird das Jugendamt unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Die Hauptverantwortung für das weitere Fallgeschehen trägt ab diesem Zeitpunkt das Jugendamt.

Entsprechend der Aufgabenstellung gibt es auch Kooperation mit der Polizei, Gerichten, Krankenhäusern, Ärzten, Beratungsstellen, Schulen, Kitas und Ausbildungsträgern.

Der Kinder- und Jugendnotdienst existiert seit 1993 und seit 1996 unter der jetzigen Adresse. Im Jahresmittel wer-



*liebevoll eingerichtete Zimmer*

den ca. 300 Kinder und Jugendliche deutscher Nationalität und ausländische minderjährige Flüchtlingskinder im Alter von null bis unter 18 Jahren in Obhut genommen. Weiterhin werden jährlich ca. 400 persönliche bzw. telefonische Beratungen zu verschiedenen Problemlagen durchgeführt.

Der Kinder- und Jugendnotdienst auf der Flemmingstraße 97 ist erreichbar:

mit den Buslinien 31 und 62, jeweils bis Endhaltestelle Flemmingstraße, weiter zu Fuß ca. 300 Meter stadtauswärts.

**Kontakt:**

Kinder- und Jugendnotdienst der AWO  
Ansprechpartnerin: Uta Wanicki  
Flemmingstraße 97, 09116 Chemnitz  
Tel.: 0371 300455

Team des Kinder- und Jugendnotdienstes

## Ihr IT- Netzwerk hustet oder braucht Pflege?

dann ist das Team von Dr. Franke Ihr Partner

Gönnen Sie Ihrem IT- Netzwerk eine Vorsorgeuntersuchung und machen Sie Ihr Netzwerk fit für effektives Arbeiten!

Erste Hilfe bei der Rettung verlorengegangener Daten.

Stärken Sie das Immunsystem Ihres IT- Netzwerkes zur Vorbeugung gegen Viren und Fremdeingriffe.

**NetConsult** Dr. Franke GmbH  
Netzwerke • Branchenerweiterungen • Schulungen

Beckerstr. 22  
09120 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 5 33 43 - 0  
Fax: 03 71 / 5 33 43 - 15  
info@netconsultgmbh.de

[www.netconsultgmbh.de](http://www.netconsultgmbh.de)

Projektierung, Installation und Betreuung komplexer IT- Netzwerke



## AWO-Kindertagesstätten auf dem Weg...



In den Kindertagesstätten der AWO Chemnitz und Umgebung e.V. werden die Kinder tagsüber im Allgemeinen zwischen 6:00 Uhr und 18:00 Uhr betreut.

Entsprechend den individuellen Betreuungszeiten der Kinder finden im genannten Zeitraum folgende Mahlzeiten statt:

- zweites Frühstück/ Obstmahlzeit
- Mittagessen
- Vesper

Zu den Mahlzeiten und den ganzen Tag über gewährleistet die Kita ein ausreichendes Getränkeangebot.

Die Verantwortung für die Bereitstellung, Zusammensetzung und Gestaltung dieser Mahlzeiten liegt in der Regel sowohl bei den Eltern als auch bei den Mitarbeiterinnen der Kindereinrichtungen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden in den Kitas der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung 1776 Kinder im Altersbereich von 0 – 11 Jahren betreut. Diese nehmen zum überwiegenden Teil an der Mittagessenverpflegung, Frühstück, Vesperversorgung teil.

Die Bereitstellung des Essens übernehmen 4 Küchen in Trägerschaft der AWO Chemnitz. Zwei davon sind in Kinder-

tagesstätten integriert, zwei weitere in Seniorenheimen. Die Versorgung der Kinder in den weiteren Einrichtungen wird durch Transport in Thermobehältern gewährleistet.

Angeregt durch in Medien proklamierte Lebensmittelskandale, politische Diskussionen, Programme auf Bundesebene (z.B. Nationaler Aktionsplan 10% BIO kann jeder) und gewollter Elternpartnerschaft im Sinne der Gesundheit und des Wohlergehens unserer Kinder verstärkt sich die Erwartung vieler Eltern nach gesunder Ernährung.

Konkrete Vorstellungen der Eltern dabei sind:

- Reduzierung der Zusatzstoffe
- Natürliche Ausgangsprodukte
- Verzicht auf Zucker in Getränken
- Verwendung regionaler Produkte
- Verwendung saisonaler Produkte
- Reduzierung des Anteils tierischer Nahrungsmittel
- kindgerechte Speiseplanung
- ausreichend Obst und Gemüse
- Anbieten eines Wahlessens
- Einsatz von BIO-Produkten

Die Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e.V. stellte sich der gesellschaftlichen Herausforderung und geht neue Wege in der Ernährungserziehung

auf der Basis eines ganzheitlichen Ansatzes.

Unsere Vision darin besteht, gesunde, vollwertige und bezahlbare Kinderkost anzubieten, denn:

### „KINDERMUND ISST GERN GESUND“

Um diese Vision umzusetzen, gründete sich eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Eltern, pädagogischen Fachkräften, Küchenfachkräften und der Fachbereichsleitung, die Ziele und Inhalte des Projektes planten. An dessen Umsetzung sind aber auch die Erzieherinnen, Ernährungsfachfrauen und technische MitarbeiterInnen in Begleitung der Vernetzungsstelle für Kinderverpflegung in Sachsen beteiligt. Natürlich haben die Kinder als Hauptpersonen ebenfalls ein Mitspracherecht.



Gesundes Naschen

Vor dem Hintergrund der veränderten Alltagswelt und unter Berücksichtigung, dass Kinder einen großen Zeitraum des Tages in öffentlichen Einrichtungen verbringen, haben die Kitas eine wichtige Aufgabe. So nehmen die Mahlzeiten in den Kitas einen wichtigen Stellenwert im Tageslauf ein. Erzieherinnen und technische MitarbeiterInnen sind hier in besonderer Weise gefordert.



Wird das Essen in den pädagogischen Alltag mit einbezogen, so eröffnen sich neue „pädagogische Räume“.

Geschicklichkeit im Umgang mit zerbrechlichem Geschirr, Konzentration im Umgang mit Hitze, scharfen Küchengeräten, differenzierte Wahrnehmung von Geruch, Geschmack und Aussehen der Lebensmittel, Umgangsformen, Vorlieben und Abneigungen, Gesprächstechniken bei Tisch werden auf natürliche Weise erfahren und eingeübt.

- nach Möglichkeit Anbieten eines vegetarischen Speiseplanes als Alternative
- Verbesserung des Trinkverhaltens der Kinder

In mehreren gemeinsamen Beratungen mit Küchenleitern, Küchenmitarbeiterinnen, Ernährungsbeauftragten, Fachfrauen für Kinderernährung und der Steuerungsgruppe haben wir eine gemeinsame Kommunikationsbasis geschaffen.

der Vernetzungsstelle für Kitaversorgung in Sachsen begutachtet, optimiert und glatt mit einer Note „1“ bewertet wurde.

Die Umsetzung des Projektes startet ab Januar 2009 in allen Kindertageseinrichtungen der AWO.



Früh übt sich....

Resultierend aus den Vorstellungen der Eltern, wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für Kindertageseinrichtungen hat die AWO folgende Projektziele formuliert:

- den Anteil der Zusatzstoffe in der Verpflegung zu minimieren oder zu vermeiden,
- vorwiegend regionale Lebensmittel zu verwenden,
- Ausgangsprodukte so „natürlich“ wie möglich verwenden
- den Anteil frischer Lebensmittel zu erhöhen
- die Speisepläne zu optimieren und auf den Bedarf der Kinder abzustimmen
- vorwiegende Nutzung von Vollkornprodukten

Als Ergebnis mit den KollegInnen der Küchen wurden in diskussionsreichen Veranstaltungen ein achtwöchiger Rahmenspeiseplan für das Mittagessen, Frühstück und Vesper erstellt, der von



Gesunde Kost



Eine Ladung Gesundheit

Gespannt sind wir auf die Reaktionen der Kinder, Eltern und Erzieher. Wir werden täglich das Essverhalten der Kinder reflektieren und im März gemeinsam auswerten. Dann gilt es, sich erneut zu beraten und über Veränderungen nachzudenken.

Ein guter Weg...

Wer von klein auf gelernt hat, gesund zu essen und zu trinken, hat besonders gute Chancen, gesund alt zu werden. Deshalb sollten wir alle mehr Verantwortung für die Ernährung unserer Kinder übernehmen.

Am Anfang liegt die Verantwortung bei den Eltern. Später, wenn die Kinder die verschiedenen Institutionen der Gemeinschaftserziehung besuchen, liegt die Verantwortung auch bei den Trägern, Erziehern, Einrichtungsmitarbeitern in Zusammenwirken mit den Eltern.

Gehen wir gemeinsam mit Eltern und Kindern einen neuen Weg, der von Verantwortung und Achtung und unserem Anspruch nach hoher Fachlichkeit entsprechend den Leitsätzen der AWO Chemnitz und Umgebung getragen ist.

Text und Fotos:  
Anke Ludwig, Fachberaterin Kindertagesstätten

## AWO-Kreiskonferenz



Der neugewählte Vorstand: Herr Deuchler (Stellv.), Herr Fritzsche (Revisor), Frau Dr. Stadler (Beisitzer), Herr Zschocke (Beisitzer), Frau Steinert (Beisitzer), Herr Dr. Schuler (Vors.), Frau Drechsler (Beisitzer), Herr Schulze (Beisitzer), Herr Voigt (Stellv.), Frau Strinitz (Revisorin), Herr Müller (Beisitzer), Herr Gerber (Ehrenvorsitzender), v.l.

Mehr als hundert Mitglieder des AWO Kreisverbandes Chemnitz trafen sich am 1. Oktober 2008 im Speisesaal des „Willy-Brandt-Hauses“ zur Kreiskonferenz. Nachdem im Jahr 2007 mit der neuen Satzung und einem Verbandsleitbild wichtige Dokumente für die Arbeit des Verbandes beschlossen wurden, standen in diesem Jahr die Vorstandswahlen an.

Zunächst konnten sowohl Herr Dr. Thomas Schuler als Vorsitzender wie auch Herr Jürgen Tautz als Geschäftsführer in ihren Berichten eine überaus positive Bilanz der bisherigen Arbeit des Kreisverbandes darstellen.

Der Wohlfahrtsverband AWO ist sowohl im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wie auch auf dem Gebiet der Pflege und Seniorenarbeit ein stabiler, zuverlässiger und fachlich anerkannter Partner in der Stadt und der Region Chemnitz. Eine Reihe neuer Angebote wurden in den vergangenen zwei Jahren der Vorstandslegislatur entwickelt.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Part-

ner zeigte auf, dass sich der Verband wirtschaftlich stabil entwickelt hat. Gleichzeitig konnte der AWO Chemnitz wiederum ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch die Prüfer erteilt werden.

Die Mitglieder der Kreiskonferenz beschlossen auf Antrag des Vorstandes, die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (Pflegecharta) anzuerkennen und sie als Leitlinie in den Pflegeeinrichtungen in den Qualitätsmanagementprozess zu integrieren.

Gleichzeitig wurde in den inhaltlichen Beiträgen eine bessere Finanzierung von Sozialleistungen angemahnt. Es ginge nicht an, z. B. die Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten gemäß dem sächsischen Bildungsplan zu erhöhen, ohne gleichzeitig die notwendigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Die vorgesehene (und zwischenzeitlich sogar durch die Landesregierung zurückgezogene) Verbesserung des Stellenschlüssels in den Kindertagesstätten wurde als völlig unzureichend kritisiert.

Auch Kürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe für 2009 durch die Stadt Chemnitz wurden als unakzeptabel zurückgewiesen.

Im nicht öffentlichen Teil der Kreiskonferenz wurde für die Dauer von nunmehr vier Jahren ein neuer Vorstand gewählt.

Dabei wurde Herrn Dr. Thomas Schuler erneut das Vertrauen als Vorsitzender ausgesprochen.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Herr Gunter Voigt und Herr Reinhold Deuchler gewählt. Beisitzer sind: Frau Jacqueline Drechsler, Herr Detlef Müller (MdB), Herr Sven Schulze, Frau Dr. Elke Stadler, Frau Ursula Steinert und Herr Volkmar Zschocke.

Zu Revisoren des Verbandes wurden Herr Winfried Fritzsche und Frau Eva Strinitz bestellt.

AWO-Chemnitz wünscht allen gewählten Vorstandsmitgliedern und Revisoren viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen ehrenamtlichen Arbeit.

Jürgen Tautz, Geschäftsführer



## Ein herzliches Dankeschön für alle Spendenprojekte 2008

Auch 2008 wurden unserem Verband von vielen Seiten zahlreiche Geld- und Sachspenden überreicht, für die wir uns recht herzlich bedanken und hier einige benennen möchten.

### Aktion Mensch e.V. unterstützt die Heilpädagogische Tagesgruppe (HPT)

Mit einem Fahrzeug des Typs VW T5 unterstützt der Verein „Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Mensch“ die Heilpädagogische Tagesgruppe (HPT) in der Flemmingstraße 97, in der Kinder mit seelischen oder körperlichen Behinderungen betreut werden. Dieses wird genutzt zur Beförderung aus der Schule und für vielfältige Therapiemaßnahmen. Durch die gewonnene Mobilität kann das Sozialverhalten der behinderten Kinder auch in der Öffentlichkeit trainiert werden.



Übergabe des VW T5 an die Kinder der HPT

### Spende an die Kita „Tausendfüßler“

Dank der Spenden der Volksbank Chemnitz in Höhe von 350,00 €, des freischaffenden Künstlers für Holz- und Metallgestaltung Herr Knapp und des Fördervereins der Kita sowie einem Erlös aus dem „Kindercafé“ der Einrichtung war es möglich, das alte, nach einigen Nutzungsjahren marode Baumhaus durch ein neues zu ersetzen. Liebevoll gestaltet setzte der Künstler die Wünsche der Kinder um.



Das neue Baumhaus wird eröffnet

### Großzügige Spende der Firma Paper + Design

Die Firma Paper + Design aus Wolkenstein spendete unserem Verband eine große Menge an Papierartikeln, Kerzen, Porzellan und anderen Produkten im Wert von fast 27.000 €. In den Einrichtungen der AWO finden diese schönen Dekomaterialien bei allen großen Anklängen und werden bei den verschiedenen Veranstaltungen freudig genutzt.

### Spende von Lern- und Spielmaterial

Die Partnerschaft zwischen der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG (WCH) und dem Kinderhaus „Schmetterling“ in der Friedrich-Hähnel-Straße wird nicht nur durch Unterstützung bei den verschiedenen Höhepunkten der

Einrichtung deutlich, sondern auch durch materielle Unterstützung.

So überreichte der Vorstand der WCH zur diesjährigen Kindertagsfeier einen Scheck in Höhe von 150,00 € für Spiel- und Lernmaterialien. Dieser wurde umgesetzt in ein großes farbiges Wandmosaik.



Spende der WCH für Lern- und Spielmaterial

Redaktion AWO-~~Chemnitz~~

## SCHRAUBEN FÜR DIE HÄLFTE

für alle Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende

### SCHÖNES GEFÜHL - wenn das Auto trotz knappem Budget immer gut in Schuss ist.

KEIN PROBLEM MIT DEM

## SCHÜLER- UND STUDENTEN-SPECIAL

der SCHNEIDER GRUPPE, dem coolsten Angebot, seit es Service gibt.

• VOLLER Werkstattservice  
• OHNE Abstriche, für die  
• HALBEN Lohnkosten



**Die Schneider Gruppe**

Automobile nach Maß.

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

• Filiale Chemnitz  
Hilbersdorfer Str. 1 | Tel. 0371/45000-100

• Filiale Röhrsdorf  
Hauptstr. 2 | Tel. 03722/52040

• Filiale Burgstädt  
Mittenwälder Str. 19a | Tel. 03724/18540

• Filiale Frankenberg  
An der Feuerwache 21 | Tel. 037206/8590

• Filiale Lauenstein  
Straße d. Friedens 36 | Tel. 03727/62290

• Filiale Oederan  
Ringstraße 2 | Tel. 037292/6920

• Filiale Schneeberg  
Karlsbader Str. 130a | Tel. 03772/38050



## Essen auf Rädern

Wenn früh am Morgen die Stadt am Aufwachen ist, werden schon um fünf Uhr von den Köchinnen und Köchen in der Küche des „Willy-Brandt-Hauses“ der Braten gewürzt, das Gemüse geschnippelt und die Kessel und Pfannen in Betrieb genommen.



*Blick in die Küche*

Denn: bis 8:00 Uhr muss alles fertig sein für die erste Etappe des Tages – dem Essen auf Rädern.

Schon im Vorfeld wurden wichtige Vorbereitungen getroffen, die Menüs sorgfältig zusammengestellt, auf Speisekarten gedruckt und an unsere Essenteilnehmer verteilt. Anhand der bestellten Portionen weiß unser Fachpersonal, wie viele Essen vom jeweiligen Menü täglich zu kochen sind. Schonende Zubereitungsverfahren und gesunde Frischkost sorgen für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Kost. Bei uns werden fast keine Zusatzstoffe verwendet und man kann von montags bis sonntags Essen bestellen.

Währenddessen geht's ab 7:30 Uhr im Büro „Essen auf Rädern“ zur Sache. Kontrolle der eingegangenen Nachrichten per Mail und Fax, Entgegennahmen der telefonischen Umbestellungen und Einarbeiten der Änderungen in den PC, damit rechtzeitig der konkrete Tagesbedarf



*Abfüllen der Portionen in das Porzellangeschirr*

für die Bereiche Chemnitz Süd, Ost und Nord/West fest steht. Jetzt noch alles zusammengezählt und ab geht's – fünf vor acht – mit den Gesamtzahlen für Menü I (Eintopf), Menü II (Normalkost) und Menü III (Schonkost) an die Küche. Dort wird sofort am Band mit dem Abfüllprozess begonnen. Der muss recht schnell von staten gehen, damit das Essen auch noch um die Mittagszeit schön heiß und frisch bis zum letzten Essenteilnehmer einer Tour kommt.

Als erstes wird das Eintopfgericht abgeköpft, da dieses am längsten die Wärme hält. Anschließend werden das Normal- und das Diätmenü in dreigeteilte Menüschalen gefüllt. Zu jedem Tagesgericht gibt es Kompott oder frisches Obst. Da wir für unsere Essen nur Porzellangeschirr benutzen, das entsprechend vorgewärmt wird, haben wir einen echten Vorteil bezüglich der Warmhaltung zu bieten. Jeder befüllte Porzellanteller kommt in einen passenden Thermobehälter, welcher die Temperatur während des Transportes über Stunden



*Essenfahrer\*in im Einsatz*

sehr gut hält. Letztendlich kann so ein Porzellanteller auch noch mal in die Mikrowelle oder die Backröhre geschoben werden, sollte man die Mahlzeit zu einem späteren Zeitpunkt einnehmen wollen. Es isst sich aus einem Porzellanteller einfach mit viel mehr Genuss und Appetit.

Der Silikondeckel geht leicht zu lösen und das Öffnen ist kein Problem. Natürlich helfen auch unsere Fahrer beim Öffnen der Behälter oder auch beim Kleinschneiden des Fleisches gern.

Im Büro werden in der Zwischenzeit für unsere 4 Essentouren die jeweiligen Mengenlisten und Tourenpläne gedruckt, mit wichtigen Mitteilungen versehen und an unsere flinken Fahrer verteilt. Am Monatsdienstplan ist schon weit im Voraus ersichtlich, wann ein Fahrer eine festge-

legte Tour fährt. Die muss er dann im Vorfeld auch schon mal geübt haben, damit er unsere Kunden nicht warten lässt.

Mittlerweile sind alle 4 Fahrer eingetroffen, übernehmen und prüfen ihre Unterlagen und ab geht es auch schon – um 8:15 Uhr – zu Rampe II zum Beladen. Mit Disziplin und Teamarbeit werden dort präzise alle Essen gemäß der Mengenlisten in die entsprechenden Autos geladen. Noch ein kurzer Blick, dass alle richtig gezählt haben, kein Essen fehlt oder übrig ist, damit pünktlich um 8:30 Uhr ein Jeder den Hof verlässt. Zwischenzeitlich klingelt schon wieder das Telefon mit der nächsten Umbestellung, Änderung oder auch mehr oder weniger kleinen Sorge. Auch dafür haben wir ein offenes Ohr – sind wir doch für manche unserer Kunden die einzigen Ansprechpartner am Tag.

Auf dem Schreibtisch warten schon die Bestellungen zur Eingabe für die nächsten Wochen, neue Speisepläne müssen wieder entstehen und gedruckt werden und für die nächste Monatsabrechnung muss auch alles stimmen – während die Fahrer so schnell wie möglich bis ca. 12:00 Uhr ihre Ladung verteilen, das Leergut einsammeln und rasch wieder zurückkommen – bereit um die nächsten Aufgaben zu erfüllen.

Und zum Schluss noch der kleine Hinweis: Vielleicht probiert auch mal der eine oder andere Mitarbeiter aus unserer Vielfalt ein Essen aus, denn auch Ihre Meinung ist uns wichtig. Und letztendlich kann man Verwandte oder Bekannte mal mit einem Gutschein für Essen auf Rädern überraschen.



*Guten Appetit!*

### Kontakt und Essenbestellung:

0371 261022-10

Evelyn Schreiber, Essen auf Rädern

## Essen auf Rädern – Stimmen von unseren Kunden



### Frau Lochterhand

Ich war zur Kurzzeitpflege im „Willy-Brandt-Haus“ und vom Essen dort begeistert, mir hat es sehr gut geschmeckt. Seit dem bestelle ich das Essen auf Rädern von Montag bis Freitag regelmäßig. Mit den Zivis bin ich nicht immer ganz zufrieden, ich freue mich deshalb immer, wenn Essenfaherin Frau Friebe zu mir kommt.



### Herr Rost

Auf Empfehlung von Bekannten habe ich mich beim Essen auf Rädern der AWO angemeldet, nachdem ich schon andere Anbieter probiert hatte. Ich esse wochentags mit und finde immer etwas für meinen Geschmack. Am liebsten mag ich Pilztopf. Das Geschirr ist niveauvoll und das Essen

mittags noch heiß. Angeliefert wird es von sehr freundlichem Personal.



### Frau Preißler

Früher habe ich immer selbst gekocht, seit zwei Jahren esse ich im Betreuten Wohnen in der Stollberger Str. 90 mit. Drei Monate beziehe ich die Mahlzeiten nun auch am Wochenende und esse dann gemeinsam mit meiner Schwester, die auch hier im Haus wohnt. Die Lieferung kommt pünktlich, das Essen ist immer schmackhaft und noch heiß. Der Preis des Essens ist in Ordnung.



### Frau Berger

Wochentags esse ich im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens Stollberger Str. und seit drei Wochen nutze ich den Mahlzeitendienst der AWO auch am Wo-

chenende. Die Fahrer sind freundlich und die Betreuung ist sehr gut. Mit dem Essen bin ich nicht immer ganz zufrieden, es ist manchmal zu bissfest. Einen Eintopf mag ich immer gern.



### Fam. Schuster

Nach dem Unfall der Frau haben wir uns umgehört und sind durch Empfehlung von Bekannten auf das Essenangebot der AWO aufmerksam geworden. Seit ca. 2002 sind wir Essenteilnehmer und haben auch noch keinen anderen Anbieter ausprobiert. Es schmeckt sehr gut, nur das „neumodische Essen“, wie z.B. Fisch mit Spinat, gefällt uns nicht so. Die Essenfahrer sind sehr freundlich.

Interviews und Fotos:

Ivonne Jackisch, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit



**Mobilität im Alter, mühelos finanzieren schon ab 100 Euro im Monat!**

Die Mobilität älterer Menschen zu sichern hat in unserer Gesellschaft hohe Priorität. Mobilität ist die notwendige Voraussetzung vieler Aktivitäten, die der Sicherung des Lebenserhalts und der sozialen Teilhabe dienen.

Für eine aktive Lebensgestaltung ist die Möglichkeit, von einem Ort zum anderen zu gelangen, außerordentlich wichtig – und zwar bis ins hohe Alter. Die repräsentativen, straßentauglichen und fahrerscheinfreien Elektromobile in unserem Sortiment erlauben eine komfortable, sichere und leistungsstarke Fortbewegung – trotz körperlicher Einschränkung. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und eine Probefahrt. Unsere kompetenten Fachleute beraten Sie gern.



**REHA®**  
*aktiv*

## Ihre Partner in Sachen **Mobilität**

Sanitätshaus | Prothesen- und Orthesen-Kompetenzzentrum | Orthopädietechnik | Orthopädieschuhtechnik | Rehathechnik | Kinder- und Schwerstbehindertenversorgung | Medizintechnik | HomeCare-Service | MBST® – KernspinResonanzTherapie | Praxis- und Sprechstundenbedarf | Projektmanagement

**Reha-aktiv GmbH**, Goethestraße 5-7, 09119 Chemnitz  
Telefon 0371-3691012, Fax 0371-3691010

**KundenCenter: kostenlose Hotline: 0800-0008889**

**www.reha-aktiv-chemnitz.de**

E-Mail: [info@reha-aktiv-chemnitz.de](mailto:info@reha-aktiv-chemnitz.de)

**Notruf: 0800-734 24 45 33**

Partner im Verbund

**dieVitalen**



## Interview mit Herrn Uwe Gröer, Geschäftsführer der Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

*Herr Gröer, Sie sind Geschäftsführer der Druckerei Willy Gröer und seit langem ein guter Partner der AWO Chemnitz. Seit wann existiert Ihr Unternehmen in Chemnitz und wie hat es sich entwickelt?*

Unsere Firma geht auf eine über 100-jährige Tradition zurück, man kann sagen, eine Familiengeschichte, die von unserem Großvater Willy Gröer 1902 mit einer Druckmaschine mit Handanlage (Marke „Boston“) begründet wurde.

Später investierte er weiter in eine Steindruckmaschine und eine Buchdruckpresse.

1930 übernahmen seine Söhne, Erich und Willy den Betrieb und setzten die Familientradition fort.

Seit 1977 waren wir, mein Bruder Knut und ich selbst, als Buchdruckermeister in der Firma tätig. Ab 1989 bin ich allein für alle Belange verantwortlich. Inzwischen wurde der Buchdruck vollständig abgelöst und die gesamte Produktion auf Computersatz und Offsetdruck umgestellt.

Auch meinem Sohn Lars liegt das Drucken im Blut. Er trat 1996 in unser Familienunternehmen ein und führt seit 2005 mit mir gemeinsam die Firma als Geschäftsführer.



Herr Uwe Gröer, Geschäftsführer der Druckerei

*Worin besteht das Leistungsspektrum oder was kann ein Kunde alles bei Ihnen erhalten?*



Die Druckerei in der Böttcherstraße 21 in Chemnitz-Rabenstein

Unser Kerngeschäft heute ist die Herstellung von hochwertigen Produkten wie Kunstbroschüren, Imagebroschüren oder Geschäftsberichten, die mit verschiedenen Lacktechniken und Sonderfarben veredelt sein können.

Dank unserer modernen Technik konnten wir dieses Marktsegment noch weiter ausbauen und damit den Schritt in eine neue Dimension des Druckens wagen.

Natürlich können unsere Kunden aber auch alle anderen Produkte rund um den Druck erhalten, wie Flyer, Briefkopfbögen, Visitenkarten, Kalender, um nur einige zu nennen.

*Seit wann besteht die Zusammenarbeit Ihrer Firma mit dem Kreisverband der AWO in Chemnitz und was schätzen Sie aus Ihrer Sicht an dieser, wenn man so sagen kann, Kooperation?*

Unsere Zusammenarbeit mit der AWO besteht bereits seit 1999. Die ersten Kontakte wurden mit Herrn Rost, einem Mitarbeiter von Ihnen geknüpft.

Im Laufe der Zeit intensivierten sich diese und sind mit den Jahren zu einer guten und festen Partnerschaft geworden.

*Sind Ihre anderen Kunden nur hiesige oder produzieren Sie auch überregional?*

Unsere Kunden sind fast 80 % aus der Region um Chemnitz. Der überwiegende Teil dieser Kunden besteht aus Werbefirmen und Agenturen, die mit hohen Qualitätsansprüchen ihre Aufträge zu uns bringen und wissen, dass wir diesen gerecht werden – termingerecht und in der gewünschten Qualität.

*Gibt es in Ihrer Firma in Zukunft geplante Neuerungen oder Veränderungen?*

Noch in diesem Jahr ist eine technische Neuerung als Firmeninvestition in Höhe von 48.000 € für eine Maschine geplant, mit der man kleinere Auflagen im Digitaldruck herstellen kann. Diese Qualität entspricht der Offset-Druckqualität.

*Herr Gröer, wir bedanken uns herzlich für das freundliche Interview und die bisherige gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg und uns gemeinsam eine weitere gute und konstruktive Zusammenarbeit.*

Interviews und Fotos:  
Ivonne Jackisch, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit



## Welche Veränderungen bringt uns das Pflegeweiterentwicklungsgesetz?

Am 01. Juli 2008 ist nun das neue Pflegeweiterentwicklungsgesetz in Kraft getreten.

Finanziert werden die erweiterten Leistungen durch eine Erhöhung des Beitrages für die Pflegeversicherung. Die gesetzliche Pflegeversicherung gibt es bereits seit 1995.

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die bisher Leistungen aus dem Pflegegesetz erhalten, bringt es eine Reihe positiver Veränderungen.

Die Beträge in den Pflegestufen werden vorwiegend bei ambulanter Versorgung deutlich angehoben, wie die Tabelle

zeigt. Damit wird vor allem dem Prinzip der Betreuung „ambulant vor stationär“ Rechnung getragen.

Menschen mit beginnender Demenz können jetzt auch ohne Pflegestufe Geldleistung beantragen. Bisher gab es nur die Möglichkeit, in Kombination mit einer Pflegestufe, Leistungen in Höhe von 460,00 € jährlich von der Pflegekasse für individuelle Betreuung zu erhalten. Jetzt sind es jährlich 1.200,00 € bis 2.400,00 €.

### § 36 SGB XI Pflegesachleistungen



ambulant	bisher Euro	2008	2010	2012
PS I	384	420	450	450
PS II	921	980	1.040	1.100
PS III	1.432	1.470	1.510	1.550

22.05.2008

Diese Betreuung bieten wir als Arbeiterwohlfahrt schon seit längerer Zeit an und betreuen mit unseren Sozialstationen in der Stollberger Straße, der Frankenberger Straße und der Albert-Schweitzer-Straße und der Tagespflegestätte in der Stollberger Straße unsere Betreuten.

Jeder der Pflegegeld oder Pflegesachleistungen erhält, kann künftig für den Besuch der Tagespflege zusätzlich 50 % der Leistung innerhalb seiner Pflegestufe in Anspruch nehmen. Damit gibt es zusätzlich Unterstützung für alle die Angehörigen, die zu Hause ihre Familienmitglieder pflegen und diese an einzelnen Wochentagen oder die ganze Woche in die Tagespflege bringen möchten.

Im Gesetz ist ebenso ein Recht auf umfassende Pflegeberatung niedergeschrieben. Somit kann jeder Versicherte eine kompetente Beratung in allen Fragen der Betreuung erwarten. Diese Beratung kann zu Hause individuell durch Pflegefachkräfte erfolgen.

Auch die Teilnahme an Pflegekursen wurde geregelt. So kann jede Pflegeperson, gleich ob Familienangehöriger oder ehrenamtliche Pflegeperson, kostenfrei an diesen angebotenen Pflegekursen teilnehmen.

Mit dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz ist ein weiterer Schritt getan, um eine umfassendere Betreuung in der eigenen Häuslichkeit solange wie möglich aufrecht zu erhalten. ■

Barbara Krumpfert,  
Fachberaterin Seniorenarbeit und Pflege



## DRUCKEREI WILLY GRÖER

GmbH & Co. KG

CHEMNITZER BUCH- UND OFFSETDRUCKQUALITÄT SEIT 1902

### Manches wird einfach schöner wenn's glänzt.

[www.drip-off-lack.de](http://www.drip-off-lack.de)



Boettcherstraße 21 · 09117 Chemnitz  
Telefon 0371 814930 · Telefax 0371 8149322  
[druckerei\\_groeer@t-online.de](mailto:druckerei_groeer@t-online.de) · [www.druckerei-groeer.de](http://www.druckerei-groeer.de)

## WCH–Eine Partnerschaft mit Herz für Kinder



Die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG (WCH) und das Kinderhaus „Schmetterling“, Friedrich-Hähnel-Str. 7, eine Kita der AWO, begründeten im vergangenen Jahr eine Partnerschaft, die immer mehr „mit Leben erfüllt“ wird.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Wohnungsbaugenossenschaft am jährlichen Frühjahrsputz im Kinderhaus. Die Kinder freuten sich sehr über die Gartengeräte, die die Mitarbeiter der WCH persönlich überbrachten. Gleich eingeweiht, konnten sie mit diesen Geräten ihre Eltern beim Frühjahrsputz tatkräftig unterstützen. Die „große Technik“ für Baum- und Strauchschnitte organisiert die WCH im November dieses Jahres. Die Hausmeisterfirma DLU hat für diese Arbeiten ihre Unterstützung bereits zugesagt.

Zur Kindertagsfeier am 02.06.08 überreichte der Vorstand einen Scheck für Spiel- und Lernmaterialien. Und auch das diesjährige Sommerfest am 27. Juni 2008 unterstützte die WCH. Sie sponserte für die Kinder einen Eiswagen mit ca. 240 Portionen und eine tolle Clownanimation. Die Kinder freuten sich natürlich sehr über das leckere Eis und hatten viel Spaß mit den beiden lustigen Clowns.

Die Zusammenarbeit der AWO mit der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG soll weiter vertieft und ausgebaut werden, so haben sich Geschäftsführung der AWO und der Vorstand der Genossenschaft in gemeinsamer Beratung verständigt. Die vielfältigen Angebote für Senioren, das breite Spektrum an Pflege- und anderer Dienstleistungen der AWO sollen künftig auch

den Mitgliedern und Mietern der WCH zu Gute kommen.

Denn es ist Anliegen der Genossenschaft ihre Mitglieder nicht nur mit Wohnraum zu versorgen, sondern auch bestmöglichen Service rund um das Wohnen anzubieten.

### Die WCH stellt sich vor



*Geschäftsstelle der Wohnungsbaugenossenschaft*

Die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG ist ein Wohnungsunternehmen in der Rechtsform einer Genossenschaft. Ziel und Hauptzweck ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Dabei liegen ihr die Bedürfnisse der Mitglieder und Wohnungsnutzer ganz besonders am Herzen.

Eingebunden in den Stadtumbauprozess der Stadt Chemnitz leistet die Genossenschaft einen wesentlichen Beitrag, die Stadt zukunftsfähiger und attraktiver zu gestalten.



*Wohnhaus der WCH*

Neue Herangehensweisen und der Blick auch für die „kleinen“ Dinge des Lebens, um für die künftigen Entwicklungen gewappnet zu sein, bestimmen das tägliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



*Zufriedene Anwohner*

Die Wohnungsbaugenossenschaft betreut mehr als 4500 Mitglieder und verwaltet rund 4620 eigene Wohnungen, Gewerbeeinheiten und PKW-Stellplätze, die sich in den drei Chemnitzer Wohngebieten, Helbersdorf, Kappel/Alter Flughafen und Morgenleite befinden. Die WCH verfügt über vielfältige Wohnungsangebote an modern ausgestatteten 1- bis 5-Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen, sehr komfortablen Grundrissen in attraktiven Lagen.

Auch ein Mehrgenerationenwohnhaus, in dem eine altersgemischte Mieterstruktur das Zusammenleben verschiedener Generationen fördern soll, zählt zu den Angeboten der Genossenschaft. Sozialstation und Serviceleistungen im Haus sowie ambulante Pflege im unmittelbaren Umfeld erleichtern den älteren Bewohnern die Bewältigung des Alltags.

### Kontakt:

Wohnungsbaugenossenschaft  
Chemnitz-Helbersdorf eG,  
Helbersdorfer Str. 36,  
09120 Chemnitz  
Telefon: 0371 2759-0;  
Vermietungshotline: 0371 2759-145;  
Fax 0371 2759-229;  
E-Mail: [info@wch-eg.de](mailto:info@wch-eg.de);  
Internet: [www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

Text und Fotos WCH

Wir wünschen allen Mitgliedern,  
Geschäftspartnern und Freunden der AWO  
ein schönes Weihnachtsfest und  
ein gesundes und glückliches neues Jahr.



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Chemnitz  
und Umgebung e.V.



## Leserbrief

*Ich finde AWO konkret interessant und informativ. Da ich Oelsnitzerin bin trifft für mich vieles nicht zu. Hinweise zu Arzneimitteln sind ok. Vielleicht könnten mehr Vorbeugungen auf medizinische Sachen dabei sein.*

*Brigitte Heinzig, Mitglied*

## Höhepunkte 2009

- September 2009 – 10 Jahre Übernahme der Kindertagesstätten und Schulhorte in Oelsnitz/ Erzgeb.
- September 2009 – 5 Jahre Service-Wohnanlage Agricolastraße 38-48
- Oktober 2009 – 5 Jahre „Kinderland“ im DASTietz

## Impressum

### Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz  
und Umgebung e.V.  
Clara-Zetkin-Straße 1  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 6956-100  
www.awo-chemnitz.de

### Redaktion:

Ivonne Jackisch  
E-Mail: Ivonne.Jackisch@awo-chemnitz.de

### Fotos, Texte:

MitarbeiterInnen der AWO Chemnitz und Umgebung e.V.

### Layout, Satz, Druck:

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG  
Boettcherstraße 21, 09117 Chemnitz  
Telefon: 0371 81493-0

### Auflage:

1000 Stück

## Vorschau nächste Ausgabe – März 2009

- Qualitätssiegel im Betreuten Wohnen
- 2. AWO-Wandertag
- Projekt: Schuldnerberatung der AWO
- Vorstellung Hausnotruf
- Partner: Jomo Citti

Sparkassen-Finanzgruppe



## Kfz-Versicherung

**Damit Sie auch in Zukunft  
nicht ins Schleudern kommen!**

Agentur Gehlert & Wilhelm  
Moritzhof 24 in Chemnitz  
Tel. 0371 999516





Wasserspiel, Fontäne	Test	Flüssigkeitsmaß	↖	↖	verneinende dt. Vorsilbe	↖	Reifeprüfung (Kurzwort)	Männernamen	Zahl ohne Wert	↖	Schiffszubehör	↖	modern, zeitgemäß	techn. Geräte
21			11								16		Kerzenfaden	
Vergrößerungsglas		für, je		Talbrücke		2		24				künstl. Körperglieder	4	
	8			Gefühlsrausch, Erregung	Erdkunde	franz.: in	span.: los, auf, hurra				Musikrichtung			
Krankheitskeim						20		Epoche vor dem Mittelalter			Abk. recipe	6		
			Staat in Afrika	1					ital. bissfest (2 W.)	übel, hässlich, wertlos				
unbekanntes Flugobjekt	22	griech. gleich				5. Buchstabe im Alphabet	Christbaumschmuck				7			
													orient. Farbmittel	14
ohne Bezahlung	15	Hülle, Futteral	Flächenmaß		17	Vortrag			10		Lebensbund			
seichte Meeresstelle	lediglich		europ. Inselbewohner	12		griech. Kriegsgott					chem. Zeichen für Selen	13	jap. Richt. des Buddhismus	
	23						Kfz.-Z. Potsdam		3	poet. Frühling				
Gewässer in Nordamerika			Dateneingabe (PC)		9					engl. Prinzessin		18		
			5				super, ausgezeichnet			19		eingeschaltet		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	14
		15	16	17	18		19	20	21	22	23	24		

Das Lösungswort bitte auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz u. Umgebung e.V.  
Kennwort: Rätsel  
Clara-Zetkin-Str. 1  
09111 Chemnitz

**Einsendeschluss: 28.02.2009 (Poststempel)**

Bei richtiger Lösung verlosen wir unter allen Einsendern folgende Preise, die von der Druckerei Willy Gröer gesponsert wurden.

- 1. Preis:** Buch „Rundflug über Rabenstein und Rottluff“  
**2. Preis:** Kalender „Schönes Erzgebirge“  
**3. Preis:** Sporttasche

**Rätselauflösung der Ausgabe Nr. 3 im Juni 2008:**

1. Preis: Bildband "Die Türme von Chemnitz"  
2. Preis: Gymnastikball  
3. Preis: Nackenhörnchen

**Lösungswort: QUALITAETSSIEGEL**

Frau Uhlemann, Marianne  
Frau Tappert, Gertraude  
Herr Leschzinski, Rudolf

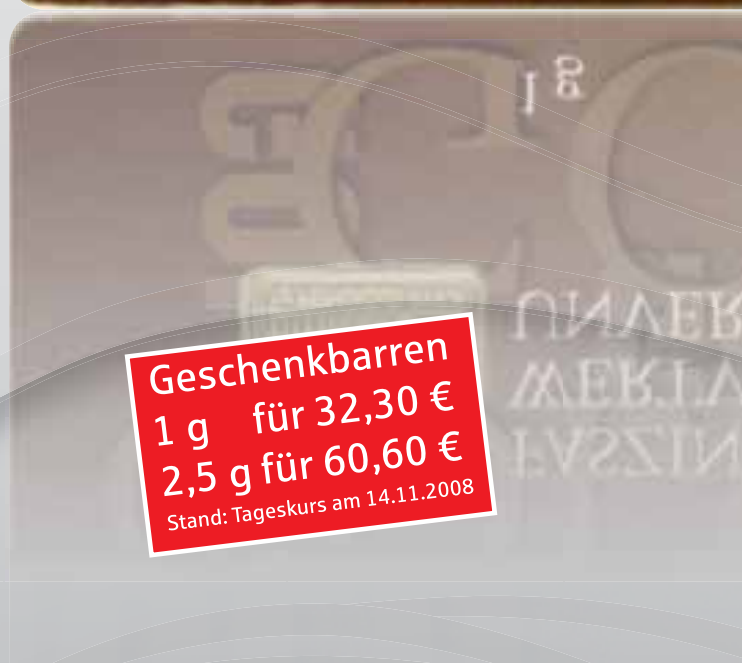
**Rätselauflösung der Ausgabe Nr. 4 im September 2008:**

1. Preis: 20 € - Gutschein Silbertherme Warmbad  
2. Preis: Sport-/ Reisetasche  
3. Preis: Badehandtuch

**Lösungswort: RICHTFEST**

Frau Uhlmann, Erika  
Frau Wölke, Christa  
Frau Graupner, Eva

Wir bedanken uns bei allen Rätselfreunden für die zahlreichen Zuschriften und gratulieren unseren Gewinnern.



**Geschenkbaren**  
1 g für 32,30 €  
2,5 g für 60,60 €  
Stand: Tageskurs am 14.11.2008



**Eine glänzende Geschenkidee  
von bleibendem Wert.**

 **Sparkasse  
Chemnitz**

Mit unseren attraktiven Angeboten von Goldbarren bereiten Sie nicht nur bei privaten Anlässen Freude. Ein unvergängliches Präsent - Sie schenken gleich doppelt: wertvoll und schön. Informieren Sie sich in unseren Geschäftsstellen nach dem aktuellen Goldpreis.

# Kronen-Apotheke Stern-Apotheke und Glocken-Apotheke

Deutsche und Internationale Arzneimittel

www.0800arznei.de

Werbung bis 28.2.09

*Gesünder im neuen Jahr*  
Dabei helfen wir Ihnen gern

Schauen sie doch mal in unsere Apotheken. Sie werden von der Vielfalt der Angebote überrascht sein. Eine große Auswahl an gesundheitsfördernden und gesunderhaltenden Produkten zur

Stärkung von Herz und Nerven; Präparate, die die Durchblutung der feinsten Äderchen im Gehirn fördern und so zu einer Verbesserung der Gedächtnisleistung beitragen; allgemein aufbauende Zubereitung, Vitamin- und Mine-

ralstoffkombinationen und vieles mehr. Überzeugen Sie sich selbst, es ist für jeden etwas dabei. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für das Jahr 2009!



## GINKOBIL® ratiopharm

120 mg  
Ginkgo-biloba-  
Blätter-  
Trockenextrakt



120 Filmtabletten

~~84,99 €~~  
**47,50 €**

## boso-medicus uno

Messen am Oberarm -  
präzise und sicher  
- Arrhythmie-Erkennung  
- Einfache Bedienung



~~59,90 €~~  
**34,50 €**

## boso-medistar S

Handgelenk-Blutdruck-  
messgerät mit  
Premium-Ausstattung  
- Arrhythmie-Erkennung



STIFTUNG  
WARENFEST  
GUT

~~28,90 €~~  
**26,50 €**

## DR GRANDEL BONOLAT

SPENDET KRAFT -  
HILFT NERVEN BEWAHREN  
**Der tägliche Löffel  
ENERGIE**



~~18,50 €~~  
**9,25 €**

## MIRFULAN®

Vitaminreiche  
Wund- und  
Heilsalbe



~~35,85 €~~  
**27,75 €**

## orthomol immun pro

- diätetisches Lebensmittel  
für besondere medizinische Zwecke  
- zur Behandlung von Störungen  
der Darmflora und  
des Immunsystems (darmassoziiert)  
bei Allergien, nach Chemo- und  
Strahlentherapie und  
nach Antibiotika-Einnahme



30 Tagesportionen  
Granulat

~~67,98 €~~  
**62,00 €**

mit  
Figuren



## MULTIVITAMIN KRAFT-TRUNK

enthält wertvolles Eisen II,  
B-Vitamine und Vitamin C  
**ohne Konservierungsstoffe**  
ohne Zuckerzusatz  
**Fördert die gesunde  
Entwicklung des Kindes**



~~7,95 €~~  
**6,50 €**

## EINMALHANDSCHUHE

100 Stück

**4,95 €**

## MUNDSCHUTZ

100 Stück

**3,95 €**

## orthomol vital f

## orthomol vital m

zur diätetischen Behandlung von  
Frauen bzw. Männern mit chronischer  
Erschöpfung, Burn-out-Syndrom und  
stressbedingten Erkrankungen



7 Trinkfläschchen

## CLAIRE FISHER

Wellness

Geschenckpackung

1 Wellnes Bad 125 ml + 1 Kerze



**9,25 €**

## VICHY HOMME

Reti-Fill

Korrigierendes KONZENTRAT  
ANTI-FALTEN ANTI-UVA

Retinol + reines Vitamin C,  
füllt Falten auf



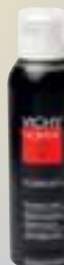
50 ml

~~28,50 €~~  
**19,15 €**

Rasierschaum

ANTI-HAUTIRRITATIONEN

- mit bioverfügbarem Calcium  
- schützt und regeneriert die Haut  
- für empfindliche Haut  
- bei Hautrötungen



200 ml

~~8,50 €~~  
**6,95 €**

## Hametum Wund- und Heilsalbe

- Bei kleinflächigen Entzündungen der Haut und Schleimhäute  
- Bei trockener Haut

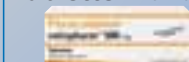
100 g



~~11,89 €~~  
**7,99 €**

## Paracetamol - ratiopharm® 500

Tabletten Bei Fieber und Schmerzen



30 Tabletten

~~2,20 €~~  
**1,65 €**

Gutscheine nur für den Eigenbedarf!

1	2	3	4
Gutschein	Gutschein	Gutschein	Gutschein
Dezember/Januar	15.12.08 - 31.1.09		15.12.08 - 28.2.09
<b>Gutschein</b>	<b>Gutschein</b>	<b>Gutschein</b>	<b>12% Rabatt</b>
1 Kalender 2009	Seba med 1 Body-Milk oder 1 Duschöl	Pillendose 1 Tag	Sie erhalten gegen Vorlage dieses Coupons einen Rabatt von 12% auf einen Artikel ihrer Wahl aus dem Selbstbe- dienungssortiment unserer Apotheken. <small>*gilt nicht für Aktionsartikel</small>
Naive Träumereien	200 ml <b>2,00 €</b>	<b>0,50 €</b>	

Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen,  
solange der Vorrat reicht.  
UVP = Unverbindliche Preisempfehlung

Für Druckfehler übernehmen wir  
keine Haftung.  
Änderungen vorbehalten!

**Kronen-Apotheke**  
Carolastr. 1 - 09111 Chemnitz  
Tel.: 03 71 / 67 51 70  
Mo. - Do. 7.30 - 18.30 Uhr  
Fr. 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

**Glocken-Apotheke**  
Theodor-Körner-Platz 13  
09130 Chemnitz  
Tel.: 03 71 / 4 01 07 25  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

**Stern-Apotheke**  
Wolgogradter Allee 209  
09123 Chemnitz  
Tel.: 03 71 / 2 60 98 80  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Die nächste  
Werbung erscheint  
am  
7.1.2009  
im Wochen-  
spiegel